

7. Sekundärliteratur

**Zu der öffentlichen Prüfung, welche mit den Zöglingen
der Realschule I. Ordnung im Waisenhouse zu Halle am ...
in dem Versammlungssaale des neuen ...**

Halle (Saale), 1838

II. Lehrmittel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:061:1-181344

II. Lehrmittel.

Auch in diesem Jahre ist mit aller Aufmerksamkeit daran gearbeitet worden, die Lehrmittel der Schule, soweit es nöthig war und soweit die disponibeln Geldmittel zureichten, zweckmäßig zu ergänzen und zu erweitern, so daß gegenwärtig kein Institut derselben den Lehrer ohne den nöthigen Rath und die gesuchte Hilfe läßt.

a) Für das chemisch-physicallische Kabinet wurde außer den zum Experimentiren beim Unterricht und im Laboratorio nöthigen Ergänzungen von Gläsern, Röhren, Retorten, Flaschen, Lampen, Stativen &c. neu beschafft: ein Trevelyan, Pöthzrohr, electro-magnetischer Apparat, eine Coulombsche electrische Drehwage, ein electro-magnetischer Drehapparat, eine Zambonishe Säule, eine Vorrichtung zum magneto-electrischen Funken, ein Reesscher Apparat, eine Haussche Nadel, zwei Trogapparate, eine Sinusboussole, fünf chemische Meßröhren, und zwei Metallkugeln für verschiedene Wärmeausdehnung.

b) Das naturhistorische Kabinet der Schule ist mit einer vollständigen Sammlung der Flußfische Deutschlands in 24 Glasfassen vom Professor Porsche in Berlin bereichert. Die Sammlung der Hüttenproducte hat sich um eine höchst instructive Serie von Alaunproducten aus Schwemfal vermehrt. Die Mineraliensammlung hat bedeutenden Zuwachs aus dem Lößbäner Revier erhalten. Die Waarensammlung ist namentlich mit Droguen reichhaltiger assortirt, als sie es früher war. Die übrigen Sammlungen sind an Umfang unverändert geblieben.

c) Für den historisch-geographischen Apparat, der übrigens noch reich ausgestattet war, sind nur außer den Fortsetzungen von Ledwensbergs Geschichtsatlas und einzelnen Handkarten von eigenthümlicher Construction, v. Dehens geognostische Karte Deutschlands &c., v. Kogakhy's Wandkarte der alten Welt, v. Sydow's Wandkarten von Asien und Africa, Adami's Wandkarte für mathematische Geographie angekauft, und Sondermann's Sonnensystem als Geschenk angenommen.

d) Nach einer genauen Revision der Vorlegeblätter zum Zeichnen wurden die beschmutzten Blätter und das Fehlende, wo es nöthig erschien, wieder ergänzt und der ganze Vorrath mit einzelnen größern Landschaften in Kreidenmanier und einer Parthie Zeichnungen in Aquatinta, vorzüglich Landschaften, inneren Ansichten, Jagd- und Pferdestücke leichter und schwerer Art bereichert. Außerdem sind zum Gebrauch

für diejenigen Schüler, welche an Kurzsichtigkeit oder schwacher Brust leiden, eine Parthie Pulte gefertigt, an welchen solche Schüler stehend zeichnen können.

e) Die Bändezahl der Lehrerbibliothek ist von 477 bis auf 522 gestiegen. Unter ihnen befinden sich an neuen Werken: Schwab's und Wackernagel's Blumenlesen, Viehoff's und Wetterlein's Erläuterungen deutscher Klassiker, Vischou's Denkmäler, Siemer's, Jost's und Schubart's Styllehren, Becker's und Schubart's deutsche Sprachlehren; — Spiller's arithmetische Aufgaben, Raumann's Naturgeschichte, Cuvier's Entomologie, Glocker's Mineralogie, Fortsetzungen der Zeitschriften von Crelle und Poggendorf, Kadick's Optik, v. Littrow's Wunder u.

f) Die Schülerbibliothek hat sich von 467 bis auf 505 Bände vermehrt. Sie besitzt über deutschen Styl 8, an französischen Werken 83, an mathematischen 10, an naturhistorischen 12, an physikalischen 15, an technologischen 5, an geschichtlichen 44, an geographischen 27, an schöngeistigen 302 Bände.

Diese Ergänzungen und Erweiterungen ihres Lehrapparates verdankt die Schule theils ihrem Fonds, theils den durch Ein Hochw. Directorium gütigst bewilligten Zuschüssen, theils der Güte mehrerer Freunde und Gönner unsrer Anstalt. Ein Hohes Ministerium verehrte der Schule Sondermann's Sonnensystem; Herr College Krause schenkte bei seinem Abgange vier Bilder in Rahmen und Dräseck's Gypsbüste. Die Schülerbibliothek erhielt von Herrn Collegen Dippe Wieland's Oberon, von Herrn Collegen Böttger Aventures de Joseph Pignata, vom Tertianer Pitzsche aus Löbejün Abel's Droguerie-Waarenkunde; die Lehrerbibliothek vom Herrn Lehrer Bieling *Considérations de Montesquieu*, vom Herrn Rentamtmanne Preusker in Großenhayn das 4. Heft seiner Jugendbildung, vom Herrn Buchhändler Reichardt in Eisleben Raumann's und Gräfe's Naturgeschichte, von der Buchhandlung des Waisenhauses v. Dreyhaupt's Chronik der Stadt Halle, von der öffentlichen Bibliothek des Waisenhauses Neuh Anweisung zur Zimmermannskunst. Herr Obersiedemeister Pistorius schenkte die schon oben erwähnte vollständige Suite von Hüttenproducten des Alaunwerks Schwemsal nebst drei vorzüglichen Alaunkrystallen, und Herr Oberberggeschworne Hoffmann eine organognostische Mustersammlung über das Revier von Löbejün.

Wir wiederholen hiermit öffentlich den Dank, zu dem wir uns im Namen der Schule gegen die freundlichen Geber verpflichtet fühlen, und glauben das Versprechen geben zu dürfen, daß die Schule sich dieser Beweise der Güte und des Wohlwollens,

das für sie so schmeichelhaft ist, würdig zu machen bestreben wird, indem ihr in den Geschenken Mittel zur Förderung des öffentlichen Unterrichts geboten sind, die nur aus Freundes Hand kommen können.

III. Schul- und Lehrverfassung.

1) Sämmtliche im Laufe dieses Jahres getroffenen Abänderungen und neuen Einrichtungen in der Schul- und Lehrverfassung sind meist nur als Modificationen des schon Bestandenen anzusehen und änderten die Grundverfassung der Schule nicht. Zu ihnen ist zunächst zu rechnen

- a) die Ausarbeitung und Ausführung eines vollständigen Lehrplans für den deutschen Sprachunterricht, durch welchen dieser Disciplin eine wichtigere und umfassendere Stellung in unserer Lehrverfassung eingeräumt worden ist. Zwar sind nach demselben die frühern Pensien und Uebungen dieselben geblieben, doch näher bestimmt und vorgezeichnet, und es ist, was wir bisher wegen Mangel an Zeit nicht bewerkstelligen zu können glaubten, in jeder Klasse wöchentlich noch eine besondere Stunde zur Erklärung mustergiltiger Stücke unserer Nationalliteratur angesetzt worden, so daß jegliche Klasse jetzt wöchentlich vier deutsche Sprachstunden hat.
- b) Um dem lateinischen Unterricht eine noch größere Ausdehnung und Wirksamkeit zu geben, wurde für denselben noch eine 5. Klasse gegründet, und jeder der drei Oberklassen 3 Stunden, der 4. Klasse 5 Stunden (von denen eine in den Schulunterricht fällt) und der 5. Klasse 4 Stunden wöchentlich überwiesen. Die Zahl der an diesem Unterrichte theilnehmenden Schüler beträgt 41.
- c) Wegen Ueberfüllung der 5. Klasse erhielten seit Michaelis ungefähr 12 der schwächsten Schüler in einem besondern Locale und von einem besondern Lehrer Unterricht im Deutschen, Französischen und Rechnen und bildeten sonach in den genannten Lectionen eine Unterabtheilung der letzten Klasse.
- d) Da die auf der Pensionsanstalt wohnenden Realschüler, mit Ausnahme derer, welche auf ärztliches Gutachten davon zu dispensiren waren, schon seit Ostern v. J. Turnunterricht erhalten hatten, so wurde es Johannis möglich gemacht, daß auch für die sogenannten Stadtschüler solcher Unterricht eingerichtet wurde. Obgleich Lehrern die Theilnahme an demselben freigestellt werden mußte, indem